

Sonnabends, den 11. Decembris, 1762.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen rc. rc.
Unsers allernädigsten Königs und Herrn allernädigsten
Approbation und auf Dero spezialen Beschl.

No.

50.



Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Worans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleich was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gekoblen worden, wo Solder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist: Wie auch die Taren, zu Stettin und Schwienewünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Dore, und Hinterzimmern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

- Zu der Rüdigerischen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Lobgesang wegen glücklicher Wieber
Eroberung von Schweidnitz, 8. 1762. 2 Gr. 2.) Denkwürdigkeiten Friedrihs des Grossen istre-
gerenden Königs in Preussen, 10ter Theil, 8. 1762. 1 Lblt. 3.) Anekdoten zur Lebenegeschichte
berühmter französischer, deutscher, italienischer, holländischer und anderer Gelehrten, 1ter Theil, 8. 1762.
16 Gr. 4.) Rameis Einleitung in die schöne Wissenschaften, 4 Theile, 8. 1762. 4 Lblt. 5.)
Punkt deutsche Briefe sonst abzufassen, 2 Theile, 8. 1762. 20 Gr. 6.) Entwurf einer Geschichte
des gegenwärtigen Krieges, in illuminirten Echarten, und Grundriszen, 4. 1762. 2 Lblt. 7.) Rouzeau
Moral oder von der Erziehung, 1ter und 4ter Theil, 8. 1762. 1 Lblt. 12 Gr. 8.) Unterfang
Neues

neues Constitutionebuch der Preymäurer, 18. 1762, 1. Obr. 8 Gr. 9.) Gesniers Gedicht, 8. 1762, 1. Obr. 8 Gr. 10.) Hallens Werkstatt der heutigen Künste, 2er Band, 4. 1762, 2. Obr. Seite Holländische Epdammers und Süßmilchs Käse, von diversen Gemüts, und einer schönen Bonität, sind bereits, und wieder bei dem Kaufmann Leopold in der Sögestraße zu haben; Liebhabere davon, als auch dessen sonst gewöhnliche gewesene Herren Abnehmter können sich aller guten Bedienung versichert halten. Meilenbürger Blache, Rosinen, Schwefel, und Harfsvrede ist ebenso in möglichst Preise des denselben vorrätig.

Es ist willens der Colonist, Schlosser Meister Stoll, sein belegenes Wohnhaus auf den Regensberg zu verkaufen, worinnen 4 Stuben, 4 Kammer, 2 Bäder, 2 gemöbte Keller, ein Hinter-Gehöfte, wobei noch guter Hofraum ist; Liebhabers können sich bey ihm melden, und einen guten Kauf ersuchen.

Der Backmeister Herr Gehrke will sein zu Stettin in der Baumstraße belegenes Haus, welches zur Bäcker-Profession eingerichtet, und worin noch ein guter Ofen, ingleschen eine Haubude verbawet ist, zum Perminentis, plus licitans verkaufen, weil er sich bereits ein anderes gekauft. Liebhabere können sich also in Termint den 16ten December, Nachmittags um 2 Uhr bey dem Herrn Regierung-Scretariss Lodes am Holzholzwert einfinden, und gewestigen, das mit dem Meissbierhens den nach Behinden contrahirt werden soll.

Es sind seligen Schiffer Johann Wossem Erben willens, ihr Wohnhaus welches in der Baumstraße, zwischen dem Bürger und Schuhmacher Meister Simon und Meister Zoppen inne delegen, zu verkaufen, und sind dazu folgende Termine angesetzt, als den 1ten Januaris und 17ten Februaris in der Erben Behausung, der letzte Termin ist den 1ten Martii des Nachmittags um 2 Uhr vor dem Hochlöblichen Wasseramt, da alsdann deren Meissbierhens das Haus gegen baare Bezahlung geschlossen werden wird. Die Tore des Hauses beträgt um 340 Rthlr.

Es soll des Kaufmann Johann Friedrich Ekelmanns in der Breitenstraße belegenes Haus, publice subhauptet werden, und sind deshalb Termint auf den 26ten Januaris, 27ten Martii und 18ten May 1763 anberahmet, dieses Haus ist sehr gut zur Handlung aptirt, mit guten Zimmern und Vorsälen versehen, auch ist ein schöner Garten dabe, die Tore beträgt sich zu 4339 Rthlr. 4 Gr. in Preuschen Courant. Liebhabere werden demnach ersucht, an bemeldten Tagen des Nachmittags um 2 Uhr im losameren Stadtgerichte sich einzufinden, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem publicam zu genständen, in dem das Benechium relendum durch weitere Aussicht der Termine aufgehoben.

Es soll des Brauer Wachlins in der Mühlstraße belegenes Haus, in Termintis den 26ten Januaris, 27ten Martii und 18ten May 1763 im losameren Stadtgerichte Nachmittags um 2 Uhr publice subhauptet werden; Liebhabere werden ersucht, an bemeldten Tagen sich einzufinden, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem publicam zu genständen. Die Tore des Hauses ist 736 Rthlr. 6 Gr. nach jetzigen courstrenden Münz-Sorten.

In den Paulischen Buchhandlungen zu Stettin und Berlin ist zu haben: 1.) Catalogus derer Bücher welche vor der Leipzigischen Michaelis Messe mitgebricht, und gratis ausgegeben. 2.) Magazens, allgemeiner Kaufmanns, worin enthalten, das nach modernen Grundlagen dargehauene Theoretische und Practische der Handlung, eine Untersuchung der Natur, und des Wesens der Banken, ihres Vermögens, Nutzens, Einstusses und Wirkung; 4. Berlin, 1762. 1. Obr. 3.) De la Porte Einleitung zur doppelten Buchhaltung, 1er Theil, gr. 4. Wien, 1762. 2. Obr. 4.) Portrait Zarigrina Alexijewna, Schahherzherin aller Russen, fol. 8 Gr. 5.) Zimmermanns, auferlesene Predigten über die wichtigsten Stellen aus den Evangelischen Texten durchs ganze Jahr, 2er Theil, gr. 8. Hamburg, 1762. 1. Obr. 8 Gr. 6.) Acta-Büle par Mr. Formey, 8v Berlin, 1762. 1. Obr. 7.) Soligaer, allgemeine Geschichte von Poblen, 1er Band bis auf gegenwärtige Zeit fortgesetzt, gr. 8. Halle, 1762. 3 Gr.

Den 14ten December wird mit Verauktionung des eingepackten auslandischen Andfleisches bey den Herrn Commerciorath Arbberger zu Stettin, des Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr continuirte werden; Liebhabere wollen sich einfinden, und baar Geld mitbringen.

Den 17ten December sollen verschiedene Meubles, an Zinn, Messing, Eisen, Kleidung und Hauss geträth, bey dem Rathsaalwale in des Raatss Seiferts Hause in der Fuhrstraße, Morgens um 9 Uhr verauktionirt werden. Die Bezahlung geschieht in Sachschin 1 Gr. oder dergleichen ein Drittel rücklich.

Bey dem Kaufmann Pleßlow, wohnhaft auf den Krautmarkt ist zu haben: Kronischische Confectionen, Syrop, Capteur, diverse Sorten junge Saatweine, guren Leinsamen, Hans, Fleck, Holländische Süßmilch und Epdammer Käse, wie auch Ugarisch Waser, und frisch Leichtsalz, Eltern Braun-Holz.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Stargardt steht eine vierstöckige mit rothen Plüsch ausgeschlagene wohlconditionierte Kutsche zum Verkauf; Liebbabere können sich bei dem Herrn Bürgermeister Gadebusch melden, den Wagen in Augenschein nehmen, und in Termino den 14ten December bilden Handel treffen.

Es soll am bevorstehenden 23ten December zu Schwienemünde in des Kaufmanns Sellentins Besitzung an dem Meißtberghaus verkauft werden, das von dem gestrandeten Schiffe St. Johannes, färmlich geborgene Schiffsgeschäftschaft, an Segel, Tauen, Aukern ic., welches hiedurch bekannt gemacht wird; Liebbabere geloben sich zur gleichen Zeit einzufinden, und das Erstandene gegen baare Bezahlung in Empfang zu nehmen.

Wann vor der Margrathischen Domänen-Cammer in Termino den 1ten und 2ten December die Els-Buden bei Grunewalde, und Nördlin belegen, an dem Meißtberghaus verkauft werden sollen; Als haben wir solches dem Publico-Herburg bekannt machen wollen, damit derjenige so von vorgebachten Brüchen, welche zu erhabden gesonnen, in Termino den 1ten sich in Grunewalde, und den 2ten auf der Neuenmühle bey Nördlin einfinden könne, seinen Wohh thun und gewärtigen, daß mit demjenigen so die annehmlichste Conditioen eröffert, geschlossen werden soll. Signatum Schwedt, den 20ten November 1762.

Princely Margrathische Brandenburgische Domänen Cammer.
Schiffer Michael Hauenstein von Ziegenort, will sein Schiff St. Petrus nebst Haus und Hof verkaufen; Liebbabere können sich deshalb bei ihm in Groß-Ziegenort melden, und gerätsig seyn, daß er sic bei dem Handel werde billig finden lassen.

Zu Stargardt auf der Insel sollen den 15ten December und die folgende Tage in des seligen Herrn Stuckenari Michaels Lötis am Rossmarckte, verschiedene Meubles, als: Gold, Silber, Auspfer, Zinn, Nesting, Einstieg, Leinen, Bettw., Kleidung, Spiegel, Spindel, Porcelain, sowohl Dresdener als Holländisch und Berliner, Tische, Stühle, Wagen und Geschirr, Acker- und Hausrat öffentlich an dem Meißtberghaus verkauft werden; Die Liebbabere werden Verteilen an bestimmten Tagen des Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr sich in obenbeschriebenes Hause einzufinden, und baares Geld mitzubringen, machen ohne Bezahlung nichts vorausgesetzt, auch keine andre Münze als Sachssische 3 Gr. Stück angenommen werden wird.

In Altona Dammt soll ein am Mühlenthor belegenes Haus verkauft oder vermietet werden, so sind darin 5 Stuben, nebst Kammern, 2 Küchen, 1 gewölbter Keller, in dem neuen Seitengebäude wodurch die Aufzufahrt geht, ist besonders 1 Stube, Kammern und Küche, guter Hoffraum und Garten, nebst einem Brunnen auf dem Hofe. Solte jemand dieses Hause kaufen oder mieten wollen, kan er sich bei dem Herrn Secretarii Kaufmann zu Stettin, oder in Dammt bei den Herrn Cammers zer Schöler melden, die Hälfte des Kaufpreis fällt auf dem Hause stehen bleiben.

Da in der Cärziger Heide Amts Cärzig nachstehendes Baubolz, als: 66 Kleinen Saageblöcke, 395 Stück stark Liebholtz, 270 mittel dico, 650 Stück klein dico, 121 Stück Rinschläg Holz, und 1165 Latt. Stämme, zum Verkauf ausgeföhrt siebet, und daß Terminus Licitationis auf den 8ten Januarii a. f. angestzt worden. So wird solches hiedurch teuermann bekannt gemacht, und können sich die künftige gemeldeten Tages Vormittags um 10 Uhr zu Cästrin auf unserer Kriegs- und Domänen Cammer melden, ihr Gehobt zu Prodomium geben, und plus licetia das Aufzuges gewährtigen. Cästrin, den 29ten November 1762.

Rödiglich Preußische Neumärkische Kriegs- und Domänen Cammer.
Es soll die geborgene Ecklage, Segelgasse, vor dem gestrandeten Schiffe des Danziger Schiffers, Salomon Stanislawso, am 14ten December, an die Meißtberghende öffentlich verkauft werden. Liebbabere können sich befragten Tages, Morgens um 9 Uhr in des Kaufmanns Herrn Sellentins Hause in Schwienemünde einzufinden, und das Erstandene gegen baare Bezahlung entgegen nehmen.

Zu Cöslin soll des Klempner Dehnels Wohnhaus so in der Mühlenthorischen Straße, zwischen des Herrn Seers arii Thielbus, und des seligen Herrn Secretarii Niewekols Erben Häusern belegen so, in Termino den 23ten November, 24ten December, 1. und 18ten Januarii f. an den Meißtberghaus verkauft werden. Worzu sich die Liebbabere deshalb zu Rathause melden, und in den letzten Termin der Addition gegen baare Bezahlung im Sachsschen ein Drittelfinden gemäßigen können.

Seligen Kaufmann Herrn Michael Giddecons Erben in Colberg sind willens, ihr Wohnhaus so in der Badstübergasse dafelbst belegen, zu verkaufen. Wer etwa Plebejan tragt, einen Käufer davon abzugeben, der wolle sich bei dem Herrn Wormunde derer minorenren Gesellschafter, Kaufmann Herrn Andreas Joachim Kleisen deshalb melden, und mit denselben Handlung riegen.

Bei dem Magistrat zu Lippehne in der Neumarkt sollen aus denen Bürgerbeiden 60 Stück nurbare Eichen, so in Stab und Schippe volle gewünscht werden können, und auf 5127 Rthlr. taxiert sind,

seund, öffentlich verkausset werden; Wer demnach Lust und Belieben hat, dieses Holz zu erhandeln, kan sich in denen Licitations-Terminen den 27ten December, zitzen ejendem a. c. und 1aten Januaris 1763 in Curia Wormitags um 9 Uhr sitzen, darauf sitzen, und plus minus auf eingeholtte Approbas sion der Adjudication gewartigen.

3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Nachdem zu Colberg der Gartner Adam Kruse den mit seiner verstorbenen Ehefrau Lüttgarth Winters gebarterten, und in dem Stubbenhagen belegenen einen Rücken Gartealand, bey der Erbe Wohnung laut Collsons-Instrument vom 24ten November 1762, an deren leibliche Schwester die Witwe Bolandten, geborene Sophia Maria Winters erb- und eigenhümlich gegen Erlegung von 12 Röthe 12 G. Brandenburgische Münze cediret, und abgetreten; So wird dieses Königlicher allergnädigste Verordnung nach hierdurch dem Publico bekannt gemacht.

Zu Anclam verkauft der Bürger und Meister des Schumacheramts Samuel Päkel, seine in der Kellstrasse belegene Wohnhude, an den Bürger und Meister des Schneideramts Ehrereich Christoph Schmidt; Welches nach Königlicher Verordnung hiesmit bekannt gemacht wird.

Desgleichen verkauft daselbst die Witwe Frau Gedhartin, ih in den Frauenstrasse belegenes Wohnhaus, mit einer Verkinzepfe von 7 Schrod, an den Bürger und Schumacher Meister Samuel Päkel; Welches jufolge Königlicher Verordnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Als der Kaufmann Herr Wilhelm Seestand zu Colberg auf dem Kirchhofe daselbst seine gerde Begründung an den Bürger und Kupferschmiede Meister Gottfried Lenzsen erb- und eigenhümlich verkauft hat; So wird selches der Königlichen Verordnung gemäß hiesmit gehörig bekannt gemacht.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu Verpachten.

Da die Pacht des Zolles auf dem langen Steindamm, auf Trinitatis 1763 zu Ende geht, und dieser Steindamm-Zoll blumderum aufs neue auf 6 Jahre an den Meißbierenden verpachtet werden soll, wou Terminus Licitatio[n]is auf den 24ten November a. c. den 27ten Januaris und den 23ten Februaris n. f. angefchet worden; So haben sic sodann diejenige welche diesen Steindamm-Zoll in Pacht nehmend wollen, in solchen Terminis auf der hiesigen Cämmerer Wormitags um 9 Uhr zu melden, ihren Bond ad Protocolum zu geben, und zu gewährten, dass dem Meißbierenden solcher Zoll auf 6 Jahres Pacht werde überlassen werden. Alten Stettin, den 24ten November 1762.
Bürgermeistere und Rath bieselsk.

5. Sachen so außerhalb Stettin zu Verpachten.

Da die Pachtjahre von dem Belgardischen Edmitemey-Wormerck Uhlendorf, wie auch dem blauen Holzhaufen auf Marien 1763, zu Ende gehen, so werden diese Pachtstücke zur anderweitigen Verpachtung auf 6 nacheinander folgende Jahre hiermit ausgeboten, und können sic die Liebhabere den 24ten November, den 25ten und 26ten December, c. in Belgard auf den Rathause melden, und gewährtigen, das dem Meißbierenden diese Pachtstücke zugeschlagen werden sollen.

Es werden von des Major von Kochstedt Erden Gütern bey Maugarten belegen, auf Marien 1763 pachtlos: Das Gut Maseo, so bisher 200 Röthe Pacht gegeben, und Grossen Sabo, welches 128 Röthe getragen, und wobei die Winterjaar in der Erde, und die Sommer saat im Schafel gelieferet wird, an Dienstbauten aber des Maseo 4, und des Sabo 2 verbanden. Wer nun dazu Beisaben hat, kan sich den 24ten November, den December und zulezt den 26ten December vor dem Königlichen Puyllien-Collegio gestellen, und berjeuge welcher die besten Conditions und erforderlichen Vorkande Gelder offiziert, gewartten, daß nach Besluden, mit ihm accordiert werde. Signatum Stettin, den 24ten November 1762.

Zu Berlinischen in der Neumark werden auf Michaelis 1763 die grosse Stadtsen mit ihrem Neben-Gut inel. 2 Wodderländer pachtlos, die jährliche Pacht ist gewesen 110 Röthe. Zur weiten Verpachtung auf 6 nacheinander folgende Jahre und Monathen auf den 24ten Januaris, den 17ten Februaris

und zaten Martii angesehen, in welchen Terminis sonderlich in leichten die Liebhabere daselbst Vor mittag um 9 Uhr zu Rathause sich melden und ihr Gebot ad Protocolum geben können.

Bürgermeister und Rath.

Das denet minoren von Ramin, im Randschen Ereye, 2 Meilen von Stettin delege
Rittergut Libehn, nebst den Vorwerk Klüs, soll auf Marien 1762 verpachtet werden; Pachtflüsse
wollen sich in Termino, den 12ten December zu Libehn einfinden, und gewartigen, daß demjenigen, so
annehmliche Conditiones offenbart, dieses Buch auf 6, allenfalls auf 12 Jahre verpachtet werden soll.
Es ist bei diesem Urtheil ein complectes ViehInventarium, die Wintersaat bestellt, und die Sami
meraat wird im Schafft geliefert.

Zu Cöllin sind folgende Cämmereien vertilmentien von Triuitatis 1762, zu verpachten: 1.) Das
Stadtkerwerk Stadthof. 2.) Die Cämmerey Wiesen, als die Sänke Wiese, der grosse Barwinkel
und Vollen-Wiese. 3.) Die Stadtmaue. Wer belieben hat solche flück zu wachten, darf sich in Ter
mino den zogen November, roten und 21ten December e. zu Nachbarn einfinden, derauf biehen, und
der Meistbietende, die auf erstster Approbation der Addiction gewartigen. Cöllin, den 18ten No
vember 1762.

Da die beiden Güther Baumgarten und Holshagen, gegen Marien a. s. von neuen verpachtet
werden sollen; So können die Pachtflüsse sich den 22ten December s. c. bei der Frau Lieutenantin
von Clemmung in Böck melden, und gewartigen, daß mit dem Meistbietenden contrahirt werden wird.

Als die Güther Hohenfelde, Cordeshagen, Niederhof, Magdalenenhof und Altenhagen, auf
4 aufeinander folgende Jahre, an den Meistbietenden verpachtet werden sollen; So wird solches
durch diesen öffentlichen Aushang wovon ein Exemplar alßter, das andere in Colberg und das dritte
zu Cöllin zu amptire jederjährig bekannt gemacht, damit diejenige welche gedachte Güther in Pacht
zu nebmen Lust haben, in dem anberauhten Termino von 9 Wochen davon 3 statt des seien, 3 für den
 zweiten und 3 für den dritten und letzten Termine zu rechnen, vor dem Königlichen Hofgericht hie
selbst und besonders in Termino ultimo den 21ten Januarii kuri zu erscheinen, ihre Gebot ihm, und
gewartigen können, daß in ultimo Termine obgedachte Güther dem Meistbietenden Pachtweise
werden zugeschlagen, und ein Contract darüber errichtet werden solle. Signatum Cöllin, den 14ten
November 1762.

Königlich Preußisches Pommersches Hofgericht.

(L.S. G. B. von Boult, Präsident.

Unt denen piis corporibus zu Greifswalde sind 4 Hufen Land und 6 Morgen Wiesen anderweis
fig zu verpachten. Wer solche entweder zusammen oder einzis davon in Pacht zu nehmen willens ist,
hat sich bei dem Präposito und Provisorium derer Kirchen daselbst zu melden.

Da die Pacht-Jahre des Bernalter Conrad Nagem im Bölgardischen Ereye, auf Marien 1762
zu Ende gehen, und Termius zu anderweitiger Verpachtung auf den 11ten December e. anberauht
worden. So werden Pachtbezieher erlaucht, alsdann in dem Adelischen Hause zu Samstow sich einzuf
inden, ihren Soh in ihun, und Handlung zu riegen, da sie denn versichert seyn können, daß dem
Meistbietenden das Buch mit Approbation E. Hoßpotordinen Papillen-Collegi zugeschlagen wer
den soll.

6. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist den 10en dieses Monats eine jinnerne Gewerk-Schnecke-Kanne, diebischer Weise geschlossen
worden, es seien Acht ausgestochene Nahmen herum, sie ist ganz und gar Hund ausgeschlossen. Wenn
etwa ein oder andern solche in Händen kommen sollte, so kann selbiger stadt melden, bey Herr Wahnen
in der Hünerdiennerstraße, selbiger wird denselben einen guten Recompens versprechen.

7. Sachen so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist den 24ten November zu Trepewalde in Pommern, eins Taschen-Uhr vor ein Frauen
zimmer, mit einem gläsernen Gebäude und tombachen Gehende, woran ein silbernes Petschier war,
vermußlich von einem gelben Husaren diebischer Weise entwendet worden. Der Husar ist ein Rus
scher Deserteur und führt den Nahmen: Carlhof; Man ersucht entmeder diesen Husaren, anzuhalte
ren, oder wenn etwa die Uhr zum Verkauf gebracht wird, sie anzunehmen, und es dem Magistrat zu
Trepewalde fund zu thun, wogegen man einen guten Recompens verspricht.

8. Sachen

8. Sachen so außerhalb Stettin verloren worden.

Es ist den 28ten November c. auf der Straße von Plantkow über Daber nach Niesse, eß Mantelrock von neu blauen Tuch mit Camellgarn Knöpfen und braun tuchem Unterfutter, der Kragen mit hellbraunen Tuch untergeschlagen, verloren; Wer denselben gefunden, oder Nachricht davon zu geben weiß, wird ersucht, solchen dem Bürger und Brauer Herrn Krüger in Daber zügen einer Recompens von 3 Achtl. anzubringen, oder anzuzeigen.

9. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Nachdem in des Kaufmann Johann Friedrich Eckmanns Vermögen Concursus eröffnet, und Citatio Edicallis Creditorum erkannt; So eitzen und lähdern wir Director und Assessores bis Stadtrechts zu Alten Stettin gedachten Kaufmann Johann Friedrich Eckmanns Creditores a dato innerhalb 12 Wochen in Termino den 20ten October, 17en November und 17en December c. a. Mergens um 9 Uhr in Unserm Gerichte coram Commissione zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidieren und georig in justificare sub pena præclaus. Es soll auch in primo Termino die Gute versucht werden, und die etmanige Creditore des Eckmanns werden hierdurch zugleich gespanet, an denselben sub pena dupl. nichts zu bezahlen, sondern ihre Debta gerichtlich einzufordern. Signatum Stettin in Judicio, den 16ten September 1762.

10. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Da der Decanus Trubbenke mit Hinterlassung eines kleinen Hauses verstorben, dessen Erben aber nicht bekannt sind, und Creditores auf ihre Besiedigung dringen; So werden sowohl gedachte Erben, als Creditores binan 3 Monaten eitzen, sich gehörig auf dem Amt zu Berkenin zu legitimiren, oder zu gewähren, daß im anhreibenden Fall, nach den Rechten wieder ihres Verfahren werden soll.

Vor den Brings und Magdeburgischen Justiz-Cammer zu Schwedt, werden den dem vorgehenden Verkauf der Liebenanschen Papier Mühl von der Witwe Hillen an das Amt Wildenbruch, alle und jede Creditores, so an besagter Mühle einen Aeu. und Aufzuch zu haben vermieden, auf den 26ten Januarli 1763, ad liquidandum sub pena præclaus ac perempti silentii vorgeladen, und sind deshalb Publica proclamata zu Schwedt, Stargard und Königsberg angreift werden.

Es soll über des ehemaligen Pastors Weinholzen zu Böslow Vermögen Concursus eröffnet werden. Zu dem Ende sind Edicallis alhier, zu Anklam und Demmin auffiget worden; Termius communis ist auf den 20ten December c. angesetzt, wovon die ersten 3 Wochen zu dem ersten, die andern 3 zu dem zweyten, und die lehnen für den dritten Termius gerechnet werden sollen. Es werden daher alle, und jede besagte Weinholzen Creditores hiedurch eitzen, an besagtem Termino sub pena præclaus sich in diejenigen Königlichen Amtsgerichte einzufinden, ihre Forderungen zu liquidieren, und rechtlichen Geschwedes zu gewarten. Signatum Werden, den 3ten October 1762.

Königliches Amts-Gericht.

Zu Görlitz soll ad instantiam Creditorum das Hillersche Haus an den Meißtnerischen verkaufet werden; Wer solches zu erkennen willens, kan sich den 17en December, 2en und 27en Januarli c. zu Rathause melden, und der Meißtnerische der Addiction gewähren, wie denn Creditores zugleich sub pena præclaus mit vorgeladen werden.

11. Personen so entlaufen.

Der Schumacher Geselle Franz Conradt Hendemann aus Hildesheim gebürtig, welcher den Meissner Zellern in Arbeit gefanden, ist den 28ten November m. p. Nachmittags um 2 Uhr, von seinem Meister, da derselbe same seiner Frauem verreist gewesen, heimlich entarret, und seinem Meister 8 Rödel, zu Gr. baates Geld, auch ein fast neu Weihagensches Gesangbuch, eine grosse Aufzweckungs diebischer Weise

Weise entwands, auch noch überdem die Lade entbrochen. Er ist kleiner Statur, etwas hockend, nüchtern, kurze blonde Haare, einen hellblauen Rock und Kartoune Camisole, schwarze Hosen und hellblaue Strümpfe tragend; Es wird jedermann möglich erscheinen, und dienstlich gebeten, falls sich dieser Dieb irgendwo betreten lassen sollte, selben sofort zu retteten, und gegen Entstättung aller Kosten nach Stettin äuferst zu senden.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

In Alten Damm seien annoch 560 Rthlr. Kindergelder zur Ausleihen parat; Wer solche benötigt ist, und darf Sicherheit stellen, tan sich deshalb bei den Vorwunderlichen Herrn Bus und Herrn Hasenkamp dasselbst melden.

Von der St. Gertraud Kirche auf der Ladestedt in Alten Stettin, sind an Kirchengelder 1200 Rthlr. imgleichen, 2 Legato, eins von 200 Rthlr. und das andere von 100 Rthlr. vorsichtig, so ausgehahen werden sollen; Wer von diesen Gelden etwas benötigt, die gehörige Sicherheit und des Königlichen Hochmächtigen Consistorii Consens zur Ausleihe beschaffen kan, behalte sich bey dem administrirenden Vorsteher der sagter Kirche, Herrn Schwarzkopfen zu melden. Es dienet hierbei zur Nachricht, das die 1200 Rthlr. Kirchengelder auch in kleinen Abßen getrennet werden können.

Es liegen 4000 Rthlr. in Sachischen ein Drittelstükken zur Ausleihe bereit, und kan diese Summe auch in kleinere Abßen vertheilen werden; Wer dieselbe benötigt, und gehörige Sicherheit auf Landgüter, Landung oder Häuser stellen kan, der behalte sich bey dem Notario Herren Steindorf in Greifswagen Franco zu melden der ihm weitere Nachweisung geben wird.

In Stepenik liegen 700 Rthlr. in Brandenburgischen und 120 Rthlr. in Sachischen ein Drittel zur zinsbaren sicheren Verstärkung in Bereitschaft. Wer diese Schiffer Volksche Kindergelder 180 Rthlr. entweder ganz oder einzeln benötigt, und die gehörige Sicherheit nachweisen und bestellen kann, der wolle sich beim Königlichen Amts dasselbst melden, und das Capital praktisch sofort in Empfang nehmen.

Zu Alten Damm, sind bey dem Hospital und Legato 400 Rthlr. zur Ausleihe vorsichtig; Wer solche angesehen willens ist, und die erforderliche Sicherheit stellen kan, behalte sich bey den Herrn Pastor Sprengel und Bürgermeister Sege zu melden.

13. Avertissements.

Da der Kestnicker Johann Christoph Gräwe zu Cammin, wobei seine Chefrau Anna Elisabeth Rückerten, wegen politischer Entweichung Flöge eroberte; Wie die dieselfelde zu Cammin und Golberg amgärtige Edicthes der mehrheit besogen. So ist diesferwegen Terminus præcutions auf den 25ten Februar præfigirt, in welchem Verlasse erscheinend, und die Ursachen ihrer Entweichung rechtferigen muss, wodrigewalts die Entscheidung erkannt, und dem Flögler nachgegeben werden soll, sich andernweitig zu verberghen; Welches derselbigen bedürftig zur nachrichtlichen Achting befannet gemacht wird. Signat. Stettin, den zten November 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.
Da unter Approbation der Königlich hochpreußischen Kriegs- und Domänen-Cammer des Herren Doctor und Cammerer Schützen zu Anklam am Markt belegenes Wohnhaus, samt dahinter anliegende 6 Wohnbuden, zum Perminentis, an den bieligen Kaufmann George Wilhelm Hagedorn, für 3600 Rthlr. verkauft worden. So wird solches biemst nicht nur öffentlich zu jedermann Wissenschafft bekannt gemacht, sondern es werden auch zugleich als dissenigen, welche an vorbestimmtes Haus und Wohnbuden, zum Perminentis, eine Aufforderung ex quoque exire ut habeat vermachten, vorzuladen, sich a dato binnen 4 Wochen bey E. G. Rath dieselbst zu melden, und ihre Ansprüche und Forderungen geltig zu machen, im widrigigen sie nach abgelaufener Frist mit ihren Anforderungen præclusivet seyn, und ferner damit nicht gehörig werden sollen.

Es sind die zu Anklam gebürtige Gebrüder, Johann Jacob und Adam Christopher die Schwestern vor 20 und 12 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, ersterer als ein Buchbinder-Gesell, lechterer aber als ein Schuhmacher, ohne das man von ihrem Aufenthalte seit respektive 20 und 12 Jahren die geringste Nachricht erhalten möden. Wann man nun gerne Gewissheit haben will, ob selbige annoch am Leben, oder bereits verstorben seyn; So werden alle und jede Obrigkeitlichen, wie auch die löslichen Amter

Nemter der Buchbinder und Schumacher, hiemit gejlemd erfuhr, als von dem Ende der benannten beiden Brüder der Schweden Nachricht verhanden sein mögte, solches dem Magistrat zu Anklam in beweislicher Form gegen Erstattung der Kosten, gesiebts bekannt zu machen.

Es wird auf dem abgedienten Urtheil Trieglos, wodurch die Landstraße gehei, ein tüchtiger Krieger verlanget, es kan derselbe, da bei dieser Wollauer Währung un längstiger Verzerran, sein rechliches Auskommen haben, und sollen ihm, umahlen wann er mit der Jägeren, oder Fischeder Weltred weiss, an nehmliche Conditones gemacht werden. Fiedhabere können sich je eher je lieber auf dem, dem Herrn Obristen von Mellin zugehörigen Ritterste in Trieglos melden. Desgleichen wird in diesem Dorfe ein tüchtiger Esfärde verlanget, welcher sich ebenfaß dasselb in melden hat.

Es ist vor einiger Zeit ein vorheriger Ochse von dem Schöfer zu Langsfabel, Naugardischen Amtes, im Holze gefunden und aufs Alterwerk gebracht worden, in Meinung daß er jeraudan in der Nachbarschaft angebroden werde. Da sich aber keiner dazu gefunden; so wird es hierdurch in jedermann's Wissenschaft gebracht. Wer sich dazu nochm binner zu Woden gebor legitimer, und die ausgerangte Kosten erfordert, kan ihn an gemeldeten Orte abholen. Nach Verlauf dieser Zeit wird man seinem weiteren rechtfesten sache seyn.

Als in Stettin sich aus des verstorbenen Canonier Wilhelmißers Verlossenschaft bei dem hiesigen Königlichen Gouvernement 53 Röhl. in deposito befinden, so von der Regina Jacobin, wegen der ihrem mit Defauko unecht erzeugten kind gebuhndten Alimenten in Ansprache genommen; So wird solches dazu bekannt gemacht, um a dico an binnen 3 Monath ihre Strofblame wegen dieser Erblichkeiten Gelder zu pauna præsumi wahrscheinlich.

Da der Herr Oberst von Birchaz, Commandeur des Preußischen Regiments, den 12ten Februar in Stettin verstorben; So werden dessen vorzeitige Erben kraft vorgestanden, sich bey Eröffnung des hinterlassnen Testaments, welch's den 6ten Januar 1762, in des verstorbenen Herrn Obristen Quartier in der Schustraße, in des Kaufmann Nefock Hause, Morgens um 9 Uhr geschehen soll, entmeber in Person, oder durch Provolumente einzufinden.

Königl. Preußisches Gouvernement.
Es hat die Witwe Haushildsche zu Wollin, ihr Haus so auf der Amtsweide dasselbst, zwischen Johann Löben und Jacob Bösen Häusern belegen, an Martin Budden erb, und eigenhümlich verkauft. Wer nun einige Ansprüche daran haben vermeynet, kan sich disterhalb gehörig melden.

Zu Cöslin ist in des verstorbenen Wuequerter Peter Wollen Vermögen, Corportion erösnet, und Terminus ad liquidaionem dasselb zu Raibauße auf den 27ten Januar 1762 f. peremptorie angezeigt.

Wie die althier, und zu Colberg aitg. rten Edicater mit mehreren befanen.
Friedrich, König in Preussen, ic. ic. ic. legt hiermit denen männlichen Descendenten des Herren von Bandemer, als: 1.) Martin Jürgen, 2.) Christian Ludvig, 3.) Matthias Jacob, 4.) Wenzl August, 5.) Joachim Henning, und 6.) Casimir Ernst die von Bandemer zu wissen, welcher gestalt der Obrist von Bandemer wieder auch wegen des Gutes Landwir durch abschriftlich hierbei getätigtes Supplicium, Inhalts derer gleichfalls darüber abschriftlich definibiliens Sentenceien allerunterthänigst gegeben, zur Besichtigung derselben Terminum anuberaumen, und auch daru edicatice vorzuladen. Wann wir nur dessen Gesuch allernächst deferir, und Terminum von 18 Wochen, monos 6 für den ersten, 6 für den zweyten und 6 für den dritten und letzten gerechnet werden, und zwar letztern iub prævidio auf den 17ten Januar anni futuri anuberaument; So eintur und laden wir euch diermit allernächst und möglich in obgedachten Terminis und wenigstens im letzten vor unserm Hofstaat öffentbar zu erscheinen, eure etwanige Vorungs-Rechte und Ämterliche an das von dem Hauptmann Christian Ernst von Bandemer nachgelassene Lehn-Gut Landwir bey dem Werkör an, und auszuführen, und darüber rechtlich Erslementen zu gewärtigen, des Endes einen gewissam legitimiten und gehörig inkurten Mandatarium zu bestellen, im Ausbleibungsfall aber habt ihr zu gewärtigen, das Inhalts oben allegitore Sentenceien der Provocant zu dem erkantnen Elde werde zugelassen, und ihr mit einem Forderungen und Ansprüchen verzücktet werden und auch ein ewige Still/Schweigen auferlegt werden sol. Damit dieses man deho bisler zu eurer Wissenschaft gebracht werde: So haben wir veranlaßet, das ein Proclama abßt, das zweyte in Stolp und das dritte bei dem Tribunal zu Peterkau affigirt, selbiges auch durch die Pommersche Zeitungen bedankt gemacht werden sol. Wornach ic. Siggiam Cöslin, den 17ten September 1762.

(L.S.) G. V. von Bonin, Hofgerichts-Präsident.

Exter Anhang.

Erster Anhang.

Num. L. den 11. Decembris, 1762.

Zu den Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird dem Publico hiernach bekannt gemacht, daß eine Quantität Englische Erbsen und Bohnen auf Ordre S. Hochpreßlichen Neumarkts Krieges und Domänen-Cammer pro 5 Pf. Achtl. des Scheffel verkauft werden soll; Die Kaufstüttige belieben sich bey dem Meßmeister Stiebe, in der Kaufmann Herren Lindens Gebäuung auf der Lekadie zu melden, die Erbsen und Bohnen daselbst in Augenschein nehmen, und nach angezeigten Preisen, den Aufschlag der ganzen Summe, oder einheitlich Posten zu gerätigen.

Es soll Jacob Dittmers Ereditorum Haus und Hoffstelle auf den Torney in Termino den 11ten December Morgens um 9 Uhr im Laskatischen Gericht, subhantet werden,

Es ist bei dem Saatier Meißner Ort, in der Mündenkrafft ein ganz neu vierstöckiger halber Staatenwagen, mit blümranter Tuch und weissen Schürzen zu verkaufen; Zugtischen ein vierstöckiger wohlconditionirter Reisewagen, mit blümranter Tuch und weisse Schürze, gängen, Thüren, Fenster, ingleichen eine sehr gute halbe Chaise, auf Bäumen, mit grünen Tuch, auch sind bey ihm sechs Kutsch-Geschirre, mit Meßing beschlagen, welche können paarig von ihm gehandelt werden. Liebhabere belieben sich bey ihm zu melden, und eines billigen Preises versichert zu seyn.

15. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Edolin sollen in Termino den 21ten December c. 18ten Januarii und 17ten Februaris d. J. die verlorenen Schmidt Grebers nachgelassene Immobilia, als 1.) Das in der Hohenborchestrasse zwischen den Brauer Rittern und Schneider Hellwig's Häusern belegene Wohnhaus, so auf 425 Rihls. 2.) Eine Scheunen-Stelle in der Bleiche, zwischen Schneider Zimmer und Schlächter Büblichen Scheunen-Stelle belegen, so auf 8 Rihls. 3.) 1 Füllung zwischen Sergeant Medicus und der Kramer-Amt-Häusern belegen, so auf 30 Rihls. 4.) 1 Stube zwischen des Bauer Lenzings und Banders Gattung-Häusern belegen, so auf 70 Rihls. 5.) 1 halb und vierzehn Bäcker Feilken und Herrn Admistrator Schneider halben Städten belegen, so auf 120 Rihls. und 6.) 1 Garten vor dem Hofmeister, zwischen Herrn Franzen und der Wurme Plätzken belegen, so auf 50 Rihls. zu verkaufen, in Rathhaus öffentlich verkauf zu werden; So hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Vor der Margräftlichen Domänen-Cammer hieselbst, soll in Termino den 20ten ejusdem, 12ten und 19ten Januarii 1762 die bey dem Dorse, Norddorf gelegene, sogenannte Hohenbrücke Weidle und Schneider-Wühle, mit allen Zubehör, an dem Meßbietenden verkaufet werden; gewöhnliche Höfe pen in Termino sich vor der Domänen-Cammer einzufinden, ihren Both thun, und gerätigen, das im letzten December mit dem Meßbietenden geschlossen werden soll. S. gratius Schnecke, dat 7ten December 1762.

Zu Berlinchen in der Neumarkt sollen aus den dastigen Holzungen 287 Stück Eichen Kaufmanns Buch, und 120 Stück Ziebken Zimmer, so überhaupt sowohl Eichen als Ziebken auf 230 Rihls. taxirt verkauft werden, und sind hierzu Termini Litigationis auf den 16ten und 20ten December, und 17ten Januarii a. f. präfigirt, in welchen Terminen, befonders in ultimo Kaufstüttige sich bey dem Meßmeister am 9 Uhr in Curia melden können, ihr Gebot ad Protocollum geben, alsdenn plus Utaus zu gesetzigen,

* * * * *

märtigen, daß ihm besagtes Holz nach eingeholter Königlich Preussischer Neumärkischer Krieges- und Domänen-Cammer Approbation ingeschlagen werden soll.

16. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Ad instantiam des Contradicoris Directoris von Münchom auf Corzenburg Concursus sind alle und jede welche das in diesem mitgebörige Gute Merzin eine Meile von Eöslin belegen, auf künftigen Marienverkündigung a. f. in Pacht zu nehmen belieben tragen, ad Tercium den 21en Januarii a. f. vor dem Königlichen Hofgerichte zu erscheinen ediculare citaret, und die Proclamata alibi, in Stettin und Colberg zu auffzten verordnet, um alsdenn ihren Gebot zu thun, und Conditiones zu öffentzen und hat alsdenn der Weißbietende zu gewärtigen, daß dieses Gute Merzin ihm auf 3 nacheinander folgende Jahre Pachtweise werde ugeschlagen, und darüber ein gerichtlicher Contract geschlossen werden, und dient Pachtbeliebigen zur Nachricht, daß sie von Beschaffenheit und denen Umständen des Gutes Merzin, den dem Curatore Notarie Wittem bieselbst Nachricht einzehlen können. Eöslin, den 12ten October 1762. Königl. Preuß. Pommr. Hofgericht hieselbst. S. B. v. Bonin, Präsident.

Auf künftigen Oktos. 1762 ist das Ackerland Lülemin im Stolpischen Stadt-Eigenthum pachtlos, und soll auf äußerweitige 6 Jahre plus licitatio verpachtet werden; Liebbabere dieser Pachtung können von nur an bis Oktos. sich möchtlich Dienstags und Freitags in Stoltz zu Rathause Wormittags melden, und genärtigen, daß selbiges dem Weißbietenden, und der die besten Conditiones öffentliche werde in Pacht ugeschlagen werden. Stolp, den 6ten November 1762.

Bürgermeister und Rath bieselbst.

Als das Hinterpommersche Amt Budlich auf Trinitatis 1762 anderweit verpachtet werden soll, und Terminus Licitations darzu auf den 4ten Januarii, 4ten Februario, und 4ten Martii a. f. anderweit met worden; So wird solches hiermit bekannt gemacht, und haben sich die Liebbabere in Terminis auf der hiesigen Königlich Krieges- und Domänen-Cammer einzufinden, ihr Gebot ad Protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß plus licitatio das Amt bis auf weitere allernächstige Approbation ugeschlagen werden soll. Signatum Stettin, den 2ten Decembre 1762. Königl. Preuß. Pommr. Krieges- und Domänen-Cammer.

17. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Als das Königliche Hofgericht zu Eöslin, per publicatum vom 17ten hujus Concursum Creditorum Aer des Lieutenant von Blanckenbargen auf Klein-Wobloth Werwegen eröffnet, und alle und jede dessen Creditores per Ediculas ad Terminum den 12ten Januarii a. f. in Eöslin zu erscheinen, peremtorie & sub pena præclusi & perpetui silentii citaret; So wird solches hiermit auch öffentlich bekannt gemacht, und Creditoribus anheb kund gehabt, daß von dem einig gewordenen Kaufprete dieser 2000 Rthlr. nach Abzug derer eingetrogenen Schulden, auf Eöslin a. 3730 Rthlr. welche der Käufer über sich genommen, 2000 Rthlr. von dem von Wustow in Zuppin, 1000 Rthlr. von dem Verwalter Engelse mit Aerest beleget, 2270 Rthlr. aber an den Verkäufer bey Schließung des Hauses, kauft geplatzt werden. Damit dieseljenigen Creditores laetent allenfalls auch ante Terminum ihre Maasregeln wieder den Verkäufer darnach nehmen können. Eöslin, den 10en October 1762.

Königl. Preuß. Pommersches Hofgericht.

S. B. v. Bonin, Präsident.

Als das Königliche Hofgericht zu Eöslin, ad instantiam des Major von Gerlach, als Käufern des Gutes Zeblin, im Fürstenthumb Cammin belegen, des Verkäufers dieses Gutes Johann Carl Bredholz Creditores, so an diesem Gute eine Ansprache zu haben vermeinten, auf den 20en Das. Novembris a. f. ediculare peremtorie & sub pena præclusi & perpetui silentii citaret, und die Proclamata in Eöslin, Stettin und Budlich zu auffzten verordnet; So wird solches hiermit auch öffentlich bekannt gemacht, und Creditoribus anheb kund gehabt, daß von dem einig gewordenen Kaufprete dieser 2000 Rthlr. nach Abzug derer eingetrogenen Schulden, auf Zeblin a. 3730 Rthlr. welche der Käufer über sich genommen, 2000 Rthlr. von dem von Wustow in Zuppin, 1000 Rthlr. von dem Verwalter Engelse mit Aerest beleget, 2270 Rthlr. aber an den Verkäufer bey Schließung des Hauses, kauft geplatzt werden. Damit dieseljenigen Creditores laetent allenfalls auch ante Terminum ihre Maasregeln wieder den Verkäufer darnach nehmen können. Eöslin, den 10en October 1762.

Zu Greifenhagen verkauft der Buchmacher Meister Jahr, seine dasebst in der Baustraße belegette Wohnbude, an den Buchmacher Meister Mittelstädt, für 240 Rthlr. Da nun Terminus Citationis Creditorum & querum interest auf den 6ten Januarii 1762 angesetzt werden; So wird solches dem Publico bieselbst kund gemacht.

18. Per-

18. Personen so entlaufen.

Dem Segelmacher Brathsen auf der Schiffbau-Lastadie zu Stettin, ist den 22ten November seine Dienstmagd des Morgens sehr frühe heimlich weggegangen, und hat ihm in Leinenzeug sehr das Kleid, auch einen silbernen Löffel, worauf Jacob Vos 1722 steht, mitgenommen. Sie ist von kleiner dicker Statur, rothen Augenbrauen, hat eine kleine, nach der linken Backe hingedrehte spitze Nase, wobei etwas rechts eine Narbe zu sehen ist, redt in einer artigischen Odersprache, und nennt sich Maria Elsa, geb. Da nun dieselbige sich noch hier in der Stadt aufhält, so wird demjenigen der ihr ihren gewissen Aufenthalt anzeigen, 1 Rthlr. vor seinem Gang versprochen.

19. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sollen 300 Rthlr. Kindergelder in Preussischen ein Drittelsstück ein Drittelsstück oder in Sachsischen ein Drittelsstück auf sichere Hypothek ausgethan werden; Wer solche benötigt ist, beliebe sich in Stettin bei Martin Bulken im Werhuschen Hinterhaus zu melden.

250 Rthlr. Brandenburgsche und 246 Rthlr. Sachsische ein Drittelsstück Meyersche Kindergelder, sollen auf sichere Hypothek ausgeliehen werden; Wer solche benötigt, kan sich bey die Vorzmünder Bogislaf Hennemann und Günther zu Camm melden.

1200 Rthlr. Preussische ein Drittelsstück Memelsoher Kindergelder stehen bey die Vorzmünder Grafen und Brathsen zum Ausleihen bereit; Wer solche benötigt ist, beliebe sich bey ihnen zu melden.

Es sollen 400 Rthlr. in Brandenburgschen ein Drittelsstück ausgethan werden. Wer solche gegen hinlängliche Sicherheit anpahlen willens ist, wolle sich dieserhalb bey dem Bürgermeister Stißer in Garz melden.

500 Rthlr. in Sachsischen ein Drittel, Henningische Kindergelder, stehen zu Stettin bey dem Kaufmann Dresch zur Ausleihe parat, und werden binnen kurzen angwoch 500 Rthlr. abgegeben werden; Wer solche benötigt und gebürgte Sicherheit stellen kan, beliebe sich zu melden.

Es liegen 200 Rthlr. Wangrische Kirchengelder von verschiedener Sorten, als: Brandenburgsche, worunter ein Friedrich d'Or, Preussische, Sachsische worunter ein August d'Or, von den ersten und besten Sort, und 2 von 1728, Mecklenburgisch, und Schwedisch 8 Gr. wie auch kleine Sorten. Wer dieses Geldes benötigt ist, vollige Sicherheit stellen, und Coelestum Consistorii erlangen kan, kan sich bey den Herrn Präposito in Massow wo es bisher gelegen, oder bey Pattoe loci in Plugrad melden.

20. Avertissements.

In Schlawe verkaufen, seligen Farber Schulzen Eiben, als: David Joachim und Friederich, Gebürdere Schulzen, ihre Wohnbude, nach dem Gefangen-Schurm, ingleichen den dazu gehörigen Pferdehengarten, an den Bürger und Aerztinacher Meister Sombre um und für 122 Rthlr. nicht minder ihre Scheune vor dem Stolpischen Thor, zwischen Herren-Kauffmann Friederich Wagner und der Eckstrasse nach dem Bäckergarten belegen, an den Kauffmann Herren Friederich Conrad Wagner für 20 Rthlr. Termains zu Vollziehung dieses Kaufs ist auf den 21ten December e. angesetzt, in welchem sich dieselben, so an diesen Grundstücken gegründete Ansprüche haben, sub pœna præclaus zu Rathause melden müssen.

Von dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin ist ad instantiam des Feldwebel Andreas Nahregga, Rittkammerischen Regiments, dessen Cheftau Maria Elisabeth, geborene Venckert, in punto militiose decessione auf den 26ten Januaril a. f. edictaliter peremptorie citiat, und die Proklamation in Cöslin, Colberg und Memel in Preussen zu affigiren verordnet, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 29ten September 1762.

Königl. Preug. Pommer. Hofgericht bletselbst.
Dem Gauren Joachim Dumer in Reddin, nahe bey Cörlin, ist von der Weyde ein schwartzbrauner Wallach der einen senck Rücken und eine grosse Sterne vor dem Kopfe hat, und etwa 10 Jahr alt,

ist, den 7ten November entweder gestohlen oder es hat sich sonst verlaufen. Es werden dahero als und jede dienstlich ersucht, wenn dieses Predi zu Händen kommt, oder einige Nachricht geben kan, welche dem Amte Cörlin gütigst anzuzeigen, und wird man demjenigen alle Utkosten erschen, auch überdem noch einen guten Recompens ertheilen.

Als zu Stettin des Schiffer Kreuzen Christan, Anna Dorothea, geborene Wallstedt, vor einigen Wochen verstorben, und das unter ihnen erichtete Testamentum reciprocum am 1ten Januar Nachmittags um 2 Uhr, in des Schiffer Kreuzen Hauss publiziert werden soll; So wird solches den etwa interessirenden Freunden solches bekannt gemacht.

Zu dem auf den zoten December c. zu Stargard angesetzten Verlassungstag haben sich annoch gemeldet:

35.) Der Herr Oberstwachmeister von Götz Küfer, und der Herr Obristwachmeister und Erbherr auf Graße Werlaüper, eines an der Ecke des Rogmarktes und Breitenstraße belegenen Hauses.

Von der Adelischen Jurisdiccon in Drogow, bei Schmale in Westpommern, werden alle und jede, welche an dem Nachlas des dafelbst ohne Leibeskan, und ohne Testament verstorbenen Predigers Heitn Christian Weigel, ein näheres oder wenigstens gleiches Recht mit denen bereits angeblich gewordenen Halbbrüdern des Deufels zu haben vermeynet, hierwohl öffentlich vorgeladen, deshalb a dato binnen 3 Monaten zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen, wiebigenfalls aber des Prädikus zu genärigten.

Da verchiedene Klagen eingekommen, daß die hiesige Einwohner im Handel und Wandel die Sachliche 2 St. stücke nicht für voll annehmen wollen, oder wenigstens dagegen die Waaren im Preise steigen, untersucht solche in den Königlichen Casen altenhalbem unvergleich und vor voll angenommen werden; So wird ein jeder nach der Verlassung der Königlichen hechsländischen Krieges und Domänen Cammer bey Vermeidung der alles schwersten Strafe hiemit gewarnt, nicht weiter sich zu weigern, die Sachliche 2 St. stücke anzunehmen, noch weniger solche geringer als sie ausgeworgets, und in Cours verordnet worden, zu schätzen, vbelmeniger dann die Waaren, darnach zu steigern. Alten S. etin, den 26ten November 1762. Bürgermeistere und Rath hieselfs.

Da der Schiffsmuttermann Dinnies, sein Jachtsschiff Elsfadell genannt, an den Bürger und Schiffser Andreas Stoffen verkaufe; So wird solches Königlicher auergewölkigster Verordnung nach hiudurch bekannt gemacht.

Zu Bah verkaufte die Hospitalin Witwe Pahlin, ihren Grafhof in der Baustrassen, an den hiesigen Bürger und Einwohner Christian Strenger, um und für 25 Rthlr. ganze Kaufsumme. Hat nun jemand daran ein rechtmäßige Forderung, den muß sich binnen 14 Tagen bey dafüren Gerichte melden, und sub pena præclusi seine Jura wahrnehmen.

In dem Rechtstage nach heiligen drey Könige zukünftigen Jahres, will der Cramer Herr Otto, sein in der Oderstraße belegene Haus, nebst daju gedrängt Wieg, an den Kaufmann Herrn Johann Gottlieb Schulz in E. lobamen Stadtgerichte in Stettin gerichtlich vor und ablassen. Wer einen Jus contradicendi zu haben vermeint, muß sich in obbeannnten Termino sub pena præclusi & perpetui silencii melden.

Des seligen Kaufmann Herrn Andres Rothen Witwe, will ihr in Stettin, in der Frauenstraße, an der Ecke des Altpeterberges, zwischen den Güskow- und Schwellen Häusern inne belegenes Weinhauß, cum Perinatis an den Backmeister Herrn Schickin, in dem nächsten Rechtstage nach heiligen drey Könige in dem lobamen Stadtgerichte vor und ablassen. Wer einen gerichtlichen Widerspruch zu haben vermeint, muß sich alsdann sub pena præclusi melden.

21. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom 1ten bis den 25ten November, 1762.

Bey der Evangelisch Reformirten Gemeine: Meijer Martin Gottlieb Fahl, Bürger bey der hiesigen Colonie, und Amtmeister des löblischen Schneider Gewerks, mit Jungfer Maria Elisabeth Carton. Meijer Johann Peter George, Bürger den der hiesigen Colonie, und Amtmeister des löblischen Schuhmacher Gewerks, mit Jungfer Sophia Louisa Carton. Herr Johann Carl Wilhelm Kleszak, französischer Sprachmeister, und Bürger bey der hiesigen Colonie, mit Jungfer Anna Maria Böleken.

22. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen
Güthern in Stettin.

COURS der Wechsel und
Gelder.

Holländisch Courant.

Hamburger Bancoo.

Waaren bey Schiff-Pfund.

a 280 W.

Schwedisch Eisen 26 M. in Sächsch. Stück.

Rein-Hans.

Schnitt-Haus.

45 Rthlr. in dito

Schuh-Hans.

36 Rthlr. in dito.

Ordinairen Torsse

20 bis 26 Rthlr.

Petersburger dito

24 Rthlr.

Waaren bey Cr. a 110 W.

Glaubholz

18 Rthlr.

Japan dito

20 Rthlr.

Gelb dito

16 Rthlr.

Gemahlen Dorchholz

14 Rthlr.

Fernambuc

30 Rthlr.

Amsterdammer Pfeffer

74 Rthlr.

Dänschen dito.

73 Rthlr.

Groß Melis Zucker

87 Rthlr.

Kleiner dito

90 Rthlr.

Reinade

96 Rthlr.

Candisbroden

100 Rthlr.

Weisse Mosquebade

64 Rthlr.

Braunen dito

55 Rthlr.

Gelben dito

60 Rthlr.

Weissen Candis

100 Rthlr.

Gelben dito

90 Rthlr.

Braunen dito

80 Rthlr.

Feine Kruppe

70 Rthlr.

Mittel dito

60 Rthlr.

Breslauer Nöthe

30 Rthlr.

Hampf-Del

15 Rthlr.

Raben-Del

23 Rthlr.

Rein-Del

23 Rthlr.

Kreide

1 Rthlr.

Weiß

16 Rthlr.

Kümmel

Nannies

16 Rthlr.

Dorthen Bohlsus

20 Rthlr.

Weissen Ingbee

8 Rthlr.

Braunen dito

50 Rthlr.

Grosse Rosinen

20 Rthlr.

Corinthen

18 Rthlr.

Hagel

20 Rthlr.

Blleyweiss

21 Rthlr.

Feine calcionirte Pottasche

22 Rthlr.

Ervilische Baumöl

15 Rthlr. 24 R.

Gemeine dito.

50 Rthlr.

Schwefel

20 Rthlr.

Silberglothe

16 Rthlr.

Rothe Mennige

18 Rthlr.

Valence Mandeln

43 Rthlr.

Provence dito

40 Rthlr.

Bläue Farbe, S. S. E.

50 Rthlr.

Dito, F. E.

30 Rthlr.

Dito, M. E.

22 Rthlr.

Waaren bey 100 Pfunden,
in Fässern.

Frankfurtsche Pfauen.

Rothe Mittel-Fisch

12 Rthlr.

Rehl Spurten.

8 Rthlr.

Gemeine dito.

Lübschen Amidon

16 Rthlr. 12 Gr.

Einaländischer dito

16 Rthlr.

Puder.

16 Rthlr.

Braunen Syrup

16 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean

16 Gr.

Chocolade

1 Rthlr.

Indigo

5 Rthlr.

Martiniger Caffee-Bohnen

16 Gr. 6 Pf.

Dominger dito

15 Gr. 6 Pf.

Gruuen Thee

3 Rthlr.

Bluinen Thee

4 Rthlr.

Pecco-Thee

3 Rthlr. 12 Gr.

Thee-Voh

2 Rthlr.

Weiß Wachs

1 Rthlr.

Gelb

Gelb dito	16 Gr.
Canafer Toback	2 Rtl. 12 Gr. bis 3 Rtl.
Englisch dito	16 Gr.
Abraham Berg dito	14 Gr.
Muscaten-Rüsse	6 Rthlr.
Dito Blumen	10 Rthlr.
Welcken	7 Rthlr. 12 Gr.
Gardemone	7 Rthlr. 12 Gr.
Citringade	12 Gr.
Canehl	8 Rthlr.
Schwaden-Grüs.	6 bis 8 Gr.
Saffran	15 Rthlr.
Concionalle	14 Rthlr.
Eindische Feigen	5 Gr.
Havanna Schnupf-Toback	1 Rthlr.
Toback St. Omer	8 bis 12 Gr.
Ordinaire Rappe-Toback	4 Gr.
Englisch Sohl-Leder	1 Rthlr.
Danziger dito	16 Gr.
Guinländisch dito	14 Gr.
Englisch Kalb-Leder	1 Rthlr. 20 Gr.
Corduan	2 Rthlr. 20 Gr.
Wosconische Lüchten	16. 20 bis 28 Gr.

Waaren bei Tonnen.

Nigisch kein Saamen.	
Memelscher dito.	
Neantes Hering	22 Rthlr.
Wollen dito	24 Rthlr.
Thlen dito.	
Berger dito	18 Rthlr.
Schwedisch oder Englischer Hering	13 Rthlr.
Berger Thran	42 Rthlr.
Grönlandischen dito.	
Einkändische Seife.	

Waaren bei Stückien.

Gelben Saffran	4 Rthlr.
Roth Kalb Leder	1 Rthlr. 12 Gr.
Getrayde auf Kaufmanns Boden.	
1 Egi Weizen	306 Rthlr.
1 Dito Roggen	234 Rthlr.
1 Dito Gerste	
1 Dito Maltz	
1 Dito Hafer	252 Rthlr.
1 Dito Erbsen	

Weine.			
Rhein Wein à Ohm	60 bis 120 Rthlr.		
Mössler dito		50 Rthlr.	
Alte Franz dito	45. 50. 60 bis 100 Rthlr.		
Neue dito		36 bis 42 Rthlr.	
Muscat dito		70 Rthlr.	
Pontac dito oder Cahors		70 Rthlr.	
Champagner Wein		2 Rthlr. 8 Gr.	
Bourgunder dito		1 Rthlr. 12 Gr.	
Frank-Brantwein	30 Rtl. 12 Gr. bis 90 Rtl.		

Bier- und Brantweintare.			
Rtl.	Gr.	Ps.	
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	4	21	10
das Quart		2	4
Stettinsches ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	3	16	4
das Quart		1	9
auf Bouteillen gegogen		1	10
Weizenbier, die halbe Tonne	3	16	4
das Quart		1	9
die Bouteille		1	10
Das Quart Brantwein		12	11

Brodtaxe.			
Pfund	Gr.	Ps.	
Für 2 Pf. Semmel		3	1½
3 Pf. dito		1	1
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		9	2
6 Pf. dito		19	1
Für 6 Pf. Hausbackenbrod		21	2½
1 Gr. dito		11	1
2 Gr. dito			

Fleischtaxe.			
Pfund	Gr.	Ps.	
Rindfleisch	1	4	6
Kalbfleisch	1	5	7
Hammelfleisch	1	4	6
Schweinfleisch	1	4	6
Kubefleisch	1	3	5
1.) Gefrore vom Kalbe		6	1
2.) Kopf und Füsse		8	2
3.) Das Gefchlinge		7	1
4.) Ninder-Kaldann		1	6
5.) Eine gute Ochsen-Zunge		12	1
6.) Eine geringere		8	1

Bu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1. bis den 8. December, 1762.
Pet. Barkow, eine Jacht, von Schwienemünde mit Roggen.

Georg. Stenz, dessen Schiff Johann, von Schwies némunde mit Hering und Roggen.

Joh. Ketelbörer, dessen Schiff Dorothea, von Schwienemünde mit Roggen.

Mich. Kroll, ein Gallias, von Danzig mit Weizen.

Christoph Wiese, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Schwienemünde mit Roggen, Haft ic.

Christ. Plinske, ein Gallias, von Danzig mit Weizen ic.

Nils Hamme, dessen Schiff Johannes, von Schwies némunde mit Roggen.

Pet. Nücke, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen mit Hering.

Mich. Jensen Boesland, ein Gallias, von Gothenburg mit Hering.

Joh. Lüdke, ein Gallioth, von Amsterdam mit Stückgüter.

Joh. Sierert, dessen Schiff Johann, von Schwies némunde mit Roggen.

Adam Petets, eine Jacht, von Wollgast mit Hering.

Jac. Maglik, ein Klinker, von Amsterdam mit Stückgüter.

Christ. Kretsch, eine Jacht, von Anclam mit Gerste.

Friedr. Spiegelberg, eine Jacht, von Wollgast mit Weizen.

Edm. Wendt, dessen Schiff Maria, von Schwies némunde mit Roggen.

Christ. Karken, eine Jacht, von Wollgast mit Roggen.

Mich. Sebm, dessen Schiff Johann, von Schwienemünde mit Roggen.

Mart. Blank, ein Gallioth, von Königsberg mit Roggen.

Jac. Hoge, eine Jacht, von Demmin mit Gerste.

Andr. Samuels, dessen Schiff Maria, von Schwies némunde mit Roggen.

Joh. Ludw. Kohn, eine Jacht, von Wollgast mit Stückgüter.

Christ. Baumann, dessen Schiff Wiet, von Schwienemünde mit Roggen.

Melchior Petersen, ein Gallioth, von Lübeck mit Stückgüter.

Mich. Dins, dessen Schiff Esaias, von Schwienemünde mit Stückgüter.

Christ. Dumann, ein Gallioth, von Königsberg mit Malz ic.

Christ. Henning, ein Gallias, von Petersburg mit Salz ic.

Joh. Died. Möller, ein Gallias, von Königsberg mit Roggen.

Christ. Gundelsdorf, dessen Schiff Johann, von Schwienemünde mit Haber.

Adam Salomon Tack, ein Gallias, von Danzig mit Roggen und Gerste.

Andr. Melchatt, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Roggen.

Heinz. Rückhart, ein Gallias, von Riga mit Haber.

Jac. Heinr. Krüger, dessen Schiff der junge Danick,

von Königsgberg mit Reculen.

Bu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1. bis den 8. December, 1762.

Matthias Mack, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsgberg mit Eich und Mauersteine.

Evert Michels, dessen Schiff Jungfer Hermina, nach Amsterdam mit Alphols.

Joh. Jac. Sobren, dessen Schiff Catharina, nach Lübeck mit Toback.

Magazis, dessen Schiff Maria, nach Wollgast mit Frankfurter Süßer.

Jac. Heinr. Vergin, dessen Schiff Erustina, nach Schwienemünde ledig.

Steffanus Maas, dessen Schiff Johann, nach Flensburg mit Toback ic.

Christoph Wiese, dessen Schiff Maria, nach Schwies némunde ledig.

Math. Joh. Hinrichs, dessen Schiff Anna Dorothaea, nach Copenhagen mit Eichen Blancken.

Mart. Joh. Sierert, dessen Schiff Elisabeth Dorothaea, nach Schwienemünde mit Ballast.

Hermann Hößhardt, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Stralsund mit Ballast.

Christ. Wiese, dessen Schiff Anna Catharina, nach Schwienemünde ledig.

Nicch. Schürt, nach Schwienemünde ledig.

Jan. Jac. Dister, dessen Schiff ic Stämme Israel, nach Amsterdam ledig.

Christoph Stoszegen, dessen Schiff Johannes, nach Wollgast ledig.

Softr. Stenz, dessen Schiff Johannes, nach Schwienemünde ledig.

Joh. Krok, dessen Schiff Concordia, nach Danzig ledig.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

	Vom 2. bis den 8. Dec. 1762.	
	Winzer	Scheffel
Weizen	20.	21.
Roggen	8.	
Gerste	51.	91.
Malz	1.	
Haber	7.	8.
Erbsen	1.	19.
Buckwheaten	1.	5.
<hr/>		
Cannka	91.	14.

23. Wolle- und Getreide-Märkt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
Vom 4ten bis den 9ten December, 1762.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winzp.	Roggan, der Winzp.	Gerste, der Winzp.	Malz, der Winzp.	Haber, der Winzp.	Erbsen, der Winzp.	Buchweiz, der Winzp.	Hopfen, der Winzp.
Anklam	6 R.	120 R.	95 R.	60 R.	—	40 R.	—	—	—
Boga	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgab	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berrowalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Camlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Göslin	—	136 R.	108 R.	64 R.	—	—	112 R.	—	—
Döber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Dennin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	120 R.	108 R.	102 R.	124 R.	95 R.	144 R.	—	32 R.
Gartz	—	128 R.	108 R.	84 R.	90 R.	50 R.	144 R.	—	12 R.
Gollnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greifenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greifenhagen	19 R.	120 R.	108 R.	88 R.	90 R.	52 R.	192 R.	—	12 R.
Gützow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Mastow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mangard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumary	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasewalck	9 R.	132 R.	120 R.	80 R.	10 R.	48 R.	144 R.	48 R.	12 R.
Vencum	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wöllin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wöltin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Watzebüttel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rüggenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	136 R.	88 R.	60 R.	—	48 R.	—	—	—
Stargard	—	109 R.	100 R.	84 R.	—	—	64 R.	—	—
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	9 R.	118 R.	103 R.	98 R.	104 R.	57 R.	168 R.	84 R.	10 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	—	—	—	—	40 R.	—	—	—
Schwienemünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, H. Pomm.	—	168 R.	144 R.	95 R.	98 R.	48 R.	—	—	16 R.
Treptow, D. Pomm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.